

CUXHAVEN STADT & LAND

Entdecken à la »card«



www.aboplus-welt.de



DODGEBALL
Erstes Turnier im Stadion am Meer ein voller Erfolg. Lokales, 15



SELTENE FOTO-DOKUMENTE
Britischer Offizier hielt in den Nachkriegsjahren drauf. Lokales, 15



Ebbe & Flut:
HW: 00:34/12:52
NW: 07:23/19:59
Wassertemp. 17°
Wind: 0 6
Wattw.: nicht mögl.

Moin Cuxhaven

Es war ein tolles Fest: Wie verdient gutes Wetter, gute Stimmung, ein tolles Programm, viele engagierte Akteure, viele gute Begegnungen und Gespräche – und die allermeisten dürften zufrieden nach Hause gegangen sein. Aber über so einen schönen Tag wie den des Butt-Festes im Anschluss in den CN zu berichten ist gleichwohl ein eher undankbares Geschäft. Schon die Fülle des Angebotes und das Erleben macht die Auswahl schwierig – da unterscheidet sich das Butt-Fest nicht vom Sahlenburger Dorrfest, dem Wattenrennen oder „Op no Dös“ am kommenden Wochenende. Die Auswahl der geschossenen Bilder erfordert viel Zeit – und weil man selbst als gestandener Redakteur bei einem überschaubaren Festbereich wie rund um den Kaemmererplatz nicht überall zugleich sein kann, fehlt das eine oder andere, das man auch noch hätte ins Bild setzen können – und das es verdient gehabt hätte, abgebildet zu werden. So muss der Versuch, ein ganztägiges Fest möglichst repräsentativ wiederzugeben, notwendig lückenhaft bleiben.

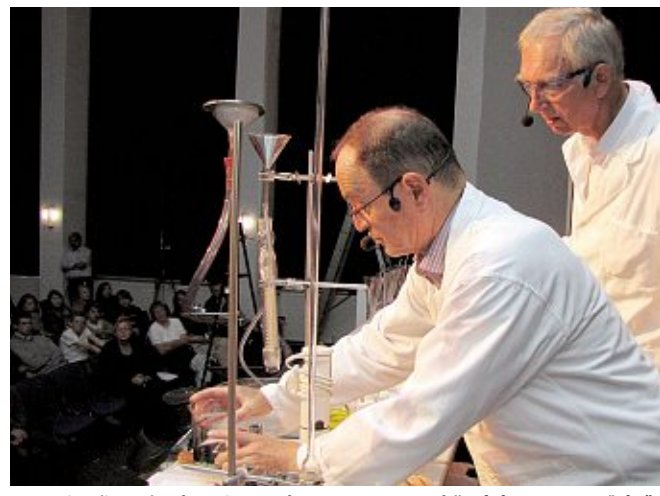
Das aber ist der normative Kraft des Faktischen geschuldet, nie einem bewussten Vorurteil – und wenn Sympathien oder Antipathien bei der Auswahl eine Rolle spielen sollten, dann höchstens unbewusst. Natürlich gab es mehr Tanzgruppen als die genannten, mehr Stände als die Erwähnten. Natürlich hätten alle, die sich beim Fest der Cuxhavener für die Cuxhavener engagiert haben, ein paar Zeilen in den CN verdient gehabt – aber ist es sinnvoll, am Tag danach das komplette Programm noch einmal aufzulisten? Bleiben wir dabei: Die Redaktion wird auch künftig versuchen, dem jeweiligen Ereignis in Gänze gerecht zu werden – mit Mut zur Lücke, aber nach bestem Wissen und Gewissen. (ters)

Alpenverein wandert zur Pipinsburg

CUXHAVEN. Die nächste Wanderung des Deutschen Alpenvereins Sektion Hamburg und Niedereibe e.V. Ortsgruppe Cuxhaven findet am **Sonntag, 12. September**, statt. Die Teilnehmer erwartet eine Route, die etwas außerhalb von Cuxhaven liegt: Pipinsburg – Dorrumer Moor. Auch diesmal ist das Treffen um 10.45 Uhr auf dem Parkplatz vor netto/kik in der Brockwalder Chaussee. Der Punkt an der Pipinsburg ist um 11.30 Uhr. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Wer als Nichtmitglied versichert sein möchte, sollte sich beim Leiter der Ortsgruppe, Wolfgang Scholze, telefonisch anmelden unter 04721 711000 oder beim Leiter der Wanderung Ulli Quittkat 04721 63771 oder per Mail: Gruppe-Cuxhaven@alpenverein-hamburg.de (cn) www.dav-hamburg.de/gruppen/ortsgruppen/cuxhaven.html



Der in der ersten Reihe sitzende Feuerwehrmann hatte einiges zu ertragen: Hier demonstriert Peter Heinzerling, was passiert, wenn man einen **Fettbrand** mit Wasser löscht. Fotos: Reese-Winne



Peter Heinzerling und Prof. Dr. Dieter Kaufmann wussten, was gefällt: **Sie brauten „Getränke“**, entflammten (scheinbar) Geldscheine oder erzeugten Glühwürmcheneffekte.

Chemie – eine brandheiße Sache

Chemie-Show im AAG: Der Dank zweier Ehemaliger an ihre alte Schule / Lichtblitze, Farbeffekte und Tricks zum Staunen

VON **MAREN REESE-WINNE**
CUXHAVEN. Was mag den Chemiekolleg/innen und Klassenlehrkräften des AAG gestern Vormittag wohl durch den Kopf gegangen sein? „Hätten wir die Aula nicht doch eher nach der Jubi-Feier renovieren sollen?“ – „Bloß nicht die Tür aufmachen, sonst gehen die Rauchmelder los.“ – „Ach, der Festakt beginnt ja erst um 17 Uhr, bis dahin können wir ja noch lange lüften...“

Die allgemein bekannte Erkenntnis „Chemie ist, wenn's knallt und stinkt“ bestätigten die Dipl.-Chemiker Peter Heinzerling und Prof. Dr. Dieter Kaufmann gestern bei der Chemie-Show zum Auftakt der 200-Jahr-Festwoche aufs Vortrefflichste. Allerdings räumten sie auch gründlich mit dem Vorurteil auf, Chemie sei doch eher ein langweiliges Fach. Bei ihnen gab's Chemie voller Entdeckungen; das ganz spezielle Steckenpferd für

Peter Heinzerling, der für das Talent, Chemie faszinierend zu vermitteln, sogar ausgezeichnet worden ist. Diese Leidenschaft war auch dafür verantwortlich, dass der AAG-Abiturient des Jahres 1963 – jetzt frisch pensioniert – in den Schuldienst eingestiegen ist. Ein Ehemaliger (Abitur 1967) ist auch Prof. Dr. Dieter Kaufmann, der einst den Jugendforscht-Sieg nach Cuxhaven holte („Das könnt Ihr auch!“) und nach mehreren beruflichen Etappen inzwischen seit gut 17 Jahren in Clausthal forscht und doziert.

Es blitze und dampfte
Sechs Stunden hatten die beiden allein am Sonntag ihre beeindruckenden Apparaturen aufgebaut, weiter ging's am Montag. „Das alles wäre ohne Unterstützung der TU Clausthal nicht möglich gewesen!“, betonte Peter Heinzerling. Und dann ging's vor mehreren hundert Schülern der Klassen 8



Einige Male durften auch **Schüler mit ran**: Rechts Leo Simon, der Schüler-Assistent der beiden Wissenschaftler, der auch mit aufgebaut hatte.

bis 10 los: Es blitze und rauchte, dampfte und flog, Luftballons knallten, Magnesium brannte in Trockeneisblöcken, Kerzen wurden ausgeschossen, es wurden

„leckere“ Getränke in allen Farben gebraut und nach Belieben umgefärbt. Auch wenn's mal nicht so klappte („experimentell eben!“) oder etwas zerstreut das

Zubehör zusammengesucht werden musste („hier müsste ein Rotkohlliegen...“): Das war wirklich eine Schulstunde mit Durchschlagskraft.

Mehrgenerationenspielplatz am Schleusenpriel geplant

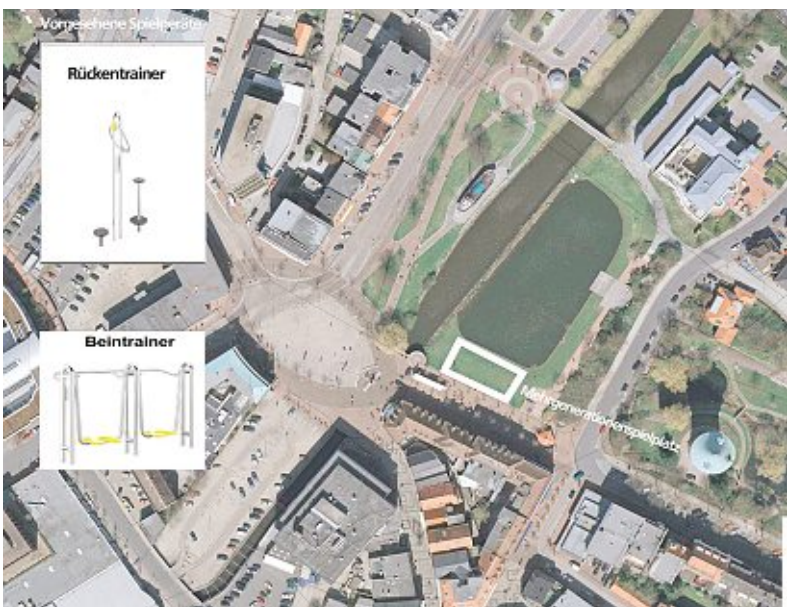
Mit dem Projekt „Bewegung und Spiel am Schleusenpriel“ soll schon im kommenden Herbst ein „Aktiv-Treff der Generationen“ entstehen

CUXHAVEN. Ein „Aktivtreff der Generationen“ soll am Schleusenpriel geschaffen werden. Das kündigte Oberbürgermeister Arno Stabbert während der jüngsten Sitzung des Verwaltungsausschusses an. Er weiß: Aktivitätsorientierte Angebote im freien Raum, wie zum Beispiel Spielplätze allgemein, sind Generationentreffpunkte. Dort kommen Eltern und Kinder zusammen – ältere Menschen schauen dem Treiben der Kinder gern zu. Doch spezielle Bewegungsangebote für Senioren im freien Raum gibt es bisher in Cuxhaven noch nicht. Das soll sich aber schon bald ändern.

Generationen-Aktivtreff
Dabei geht es auch darum, die Menschen unterschiedlichen Alters zusammenzubringen und Bewegung zu ermöglichen und die Gesundheit der älteren Bürger durch Bewegung zu fördern. Mit dem jetzt geplanten Projekt „Bewegung und Spiel am Schleusenpriel“ soll ein Aktivtreff der Generationen geschaffen werden.

Die bei der Stadt schon länger gehegte Idee zur Schaffung von Angeboten für generationsübergreifende Bewegungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum sind, so Oberbürgermeister Arno Stabbert, im Rahmen des Zukunftstages für Mädchen und Jungen bei der Stadtverwaltung in diesem Jahr aufgegriffen worden. Die damals entwickelten Ansätze trug Gleichstellungsbeauftragte Dörthe Hempel-Seebeck dem Oberbürgermeister vor. Der begrüßte die Idee eines „Aktivtreffs der Generationen“ als weiteren Baustein zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit und vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung mit immer mehr älteren Bürgern in Cuxhaven.

In Zusammenarbeit mit den zuständigen städtischen Abteilungen sind dann die finanziellen Rahmenbedingungen geprüft und Standortvarianten untersucht worden. Das Ergebnis: Am exponierten innerstädtischen Standort Schleusenpriel soll erstmals in Cuxhaven ein Aktivtreff der Generationen getestet werden. Für den Start ist zunächst die Beschaffung von zwei Geräten vorgesehen: Ein Rücken- und ein Beintrainer. Realisiert werden soll das Vorhaben schon im Herbst dieses Jahres. Eine weitere Ausstattung der Grünanlage mit Geräten ist nach Einschätzung der Stadtverwaltung möglich, ebenso wie Ergänzungen im Pfasterbereich der Bahnhofstraße. (ew)



Ein **Mehrgenerationenspielplatz ist am Schleusenpriel geplant**. Gestartet werden soll bereits im kommenden Herbst mit einem Bein- und einem Rückentrainer. Der Platz für den Aufbau weiterer Geräte ist hier vorhanden.